

Die frühen FDC der Australischen Post

Dieser Artikel beschreibt die frühen Ersttagsbriefe der Australischen Post bis 1970.

Erstmals am 10. Mai 1937 hat die Australische Post einen Ersttagsbrief herausgegeben; dieser erste FDC (Michel 138-142) wurde für die Marken "King Georg VI" und "Queen Elizabeth" aufgelegt. Er zeigt eine Darstellung des Götterboten Hermes. Der Umschlag war an allen Postämtern bis zum 15. Oktober 1937 erhältlich und wurde insgesamt 185.000mal verkauft.. Somit darf der FDC als Massenware bezeichnet werden.

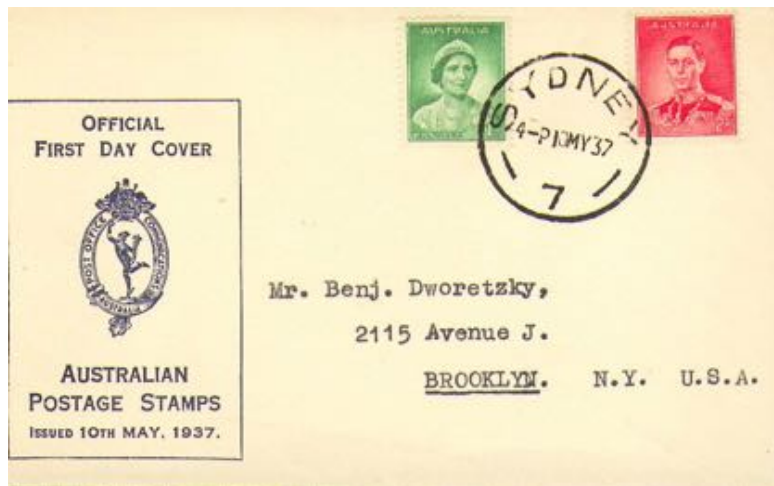


Abb.1 : Coronation, Tagesstempel Sydney 10. Mai 1937

Der zweite Ersttagsbrief wurde zum 01.10.1937 anlässlich der Ausgabe zum 150 Jahrestag der Gründung von New South Wales von der Australischen Post herausgegeben (Michel 153-155). Der Umschlag mit der Abbildung der Sydney Harbour Bridge ist in schwarz und grün gehalten und wurde zum Preis von 5½ d mit der 2d und 3d Marke auf den Markt gebracht und zu ½ d mit allen drei Werten. Rund 91.000 Umschläge wurden verkauft.



Abb.2 : 150th Anniversary NSW, GPO Sydney RS, 1. Oktober 37

Der dritte Ersttagsbrief erschien am 15.07.1940 anlässlich der Ausgabe der Marken zum Eintritt Australiens in den zweiten Weltkrieg, für die 4 AIF (Australian Imperial Forces) Marken "Man, Munition, Material" (Michel 156-159). Der FDC wurde von Sand & MacDougall gedruckt; verkauft wurden 99.000 Stück.

Etwa 18.000 unverkaufte Blanko-Exemplare wurden zwischen 1940 und 1941 von der australischen Post für interne Korrespondenzen verwendet. Dabei wurden Teile des Textes unkenntlich gemacht und "On His Majesty's Service" und "Postmaster-General Department" hinzugefügt. Zu Gesicht bekommen habe ich noch keinen dieser Umschläge. Sie dürften sehr selten sein.



Abb.3 : AIF, Bellerive Tasmania RS, 16. Oktober 40, 1 Tag nach Ersttag

Im Jahr 1954 produzierte die Australische Post einen allgemein verwendbaren ("generic") Ersttagsbrief. Er zeigt eine Abbildung des Götterboten Hermes, daher auch die Bezeichnung "*Hermes FDC's*".

Gedruckt wurde er in zwei Versionen: in den Farben Schwarz, Hellblau und Gold sowie Schwarz, Blau und Rot. Das blaue Cachet fand seine erste Verwendung mit der Marke zum 40. Jahrestag des Australischen Roten Kreuzes am 09.06.1954 (Michel 248).



Abb.4 : Erstverwendung *blauer Hermes*, G.P.O. Sydney 9. Juni 54,

Der rote Hermes fand seine Erstverwendung mit der 1½ sh Queen Elisabeth Freimarke von 1955 (Michel 252). Mein frühester *roter Hermes* FDC ist vom Jahrestag der Schlacht in der Coral Sea vom 04.05.1955 (Michel 253)

mit der Abbildung des Kriegsdenkmals. (Das Denkmal in Canberra wird von den Einheimischen übrigens *Bugs Bunny* genannt).



Abb.5 : *Blauer Hermes*, Sylvester Vicoria, 1. Mai 1955,

Die Hermes Ausgabe wurde und blieb bis 1974 der dritt-populärste FDC-Typ in Australien, wenn sie auch nicht den populären, ausgabenspezifischen WCS und Royal FDC das Wasser reichen konnte. Die Dominanz der drei Hersteller führte schließlich auch zum Niedergang und Verschwinden der kleineren FDC Hersteller.

Bei den Hermes FDC kommen verschiedene Druckabweichungen vor, so existieren mit Marken von 1956 und 1957 Exemplare, bei denen die blaue Farbe vollständig fehlt. Von 1959 existieren Exemplare, bei denen die rote Schattierung in dem Dreieck fehlt. Von Passer-Verschiebungen wird ebenfalls berichtet.

1957 treten häufiger Farbabweichungen auf, bei denen das Dreieck dunkelrot ist; bei anderen ist die blaue Farbe heller.

Die Hermes FDC's wurden 1964 durch die *Shield-Serie* abgelöst, es blieben jedoch viele Blanko-Hermes-Umschläge in den Händen der Sammler, so dass Hermes FDC's noch für Ausgaben viele Jahre später existieren. Ja später der FDC gebraucht wurde, umso seltener ist er demnach - und umso wertvoller.

Ab 1964 verwendete die Australische Post ein neues Design für ihre FDC-Umschläge, die so genannten "*Shield Generics*" (Ich verwende hier den englischen Ausdruck.) Es soll ein Schild der Aborigines versinnbildlichen, daher der Name.

Die "offizielle" Erstverwendung erfolgte mit den Luftpostmarken vom 1 Juli 1964. Von Anfang an waren die *Shield Generics* in zwei Größen erhältlich, in 165 x 92 mm und 228 x 102 mm. Dabei ist der große Umschlag wesentlich seltener.

Das Motiv existiert in zwei Versionen, transparent, mit dem Weißen des Umschlages durchscheinend und in Farbe, die Schrift in Weiß durchscheinend, also wie ein Negativ. Beide Umschlagtypen wurden von Anfang an parallel gedruckt. Alle *Shield Genrics* sind einfarbig. Die Frühen sind in einem stumpfen Grün oder Grau gedruckt, spätere in Grün- und Oliv-, sowie Brauntönen.



Abb.6 : *Shield Genrics* vollfarbig, kleiner Umschlag, GPO Melbourne, 1. September 1965



Abb.7 : *Shield Genrics* transparent, großer Umschlag, (Melbourne?) Roussel Street C.I.Vic, 14. Februar 1966

Die *Shield Generics* haben niemals die Popularität der Hermes Ausgabe erreicht, was bei dem langweiligen Design auch nicht weiter verwundert. Sie wurden 1970 durch die ausgabenspezifischen FDC's abgelöst, auf die ich in diesem Artikel nicht weiter eingehen werde.



Abb.8: Farb-Variationen der *Shield Generics* Umschläge

Wie immer im Leben kommt es zu Abweichungen von den Regeln und demnach gibt es auch Frühverwendungen der *Shield Generics*. In den Versandstellen in Sydney und Melbourne waren die *Shield Generics* anscheinend schon frühzeitig vorhanden, während die Hermes Ausgabe noch aufgebraucht wurde und so ist es nicht verwunderlich, dass bereits nach den neuen Ausgaben "gegriffen" wurde.

Die früheste bekannte Verwendung ist vom 9.10.63 mit der 4 sh Abel Tasman Marke. (ohne Abbildung). In meiner Dokumentation von Ebay-Verkäufen habe ich Verkaufsdatum Januar 2008 das unten gezeigte Los gefunden, Zuschlag: 79,00 US\$.



Abb.9: Mischung von *Shield Generics* und *Hermes* bei einer Ausgabe durch die Versandstelle.

Es gibt kein offizielles Ende für die Verwendung als FDC in den Postämtern, nachgewiesen sind ist die Shield-Ausgabe mit PO – Abstempelung bis 1972. (18.4. 1972, Country Woman, Marrickville, 2204, NSW)

Anlässlich des 50jährigen Jubiläums der *Hermes* Ausgabe wandte sich die *Australian Cover Society* an die Australische Post mit dem Vorschlag, einen Gedenk-Poststempel hierzu herzustellen, welchen die Australische Post auch aufgriff. Die ACS erhielt in der Folge die Genehmigung, das Hermes Motiv für einen Umschlag zu verwenden.

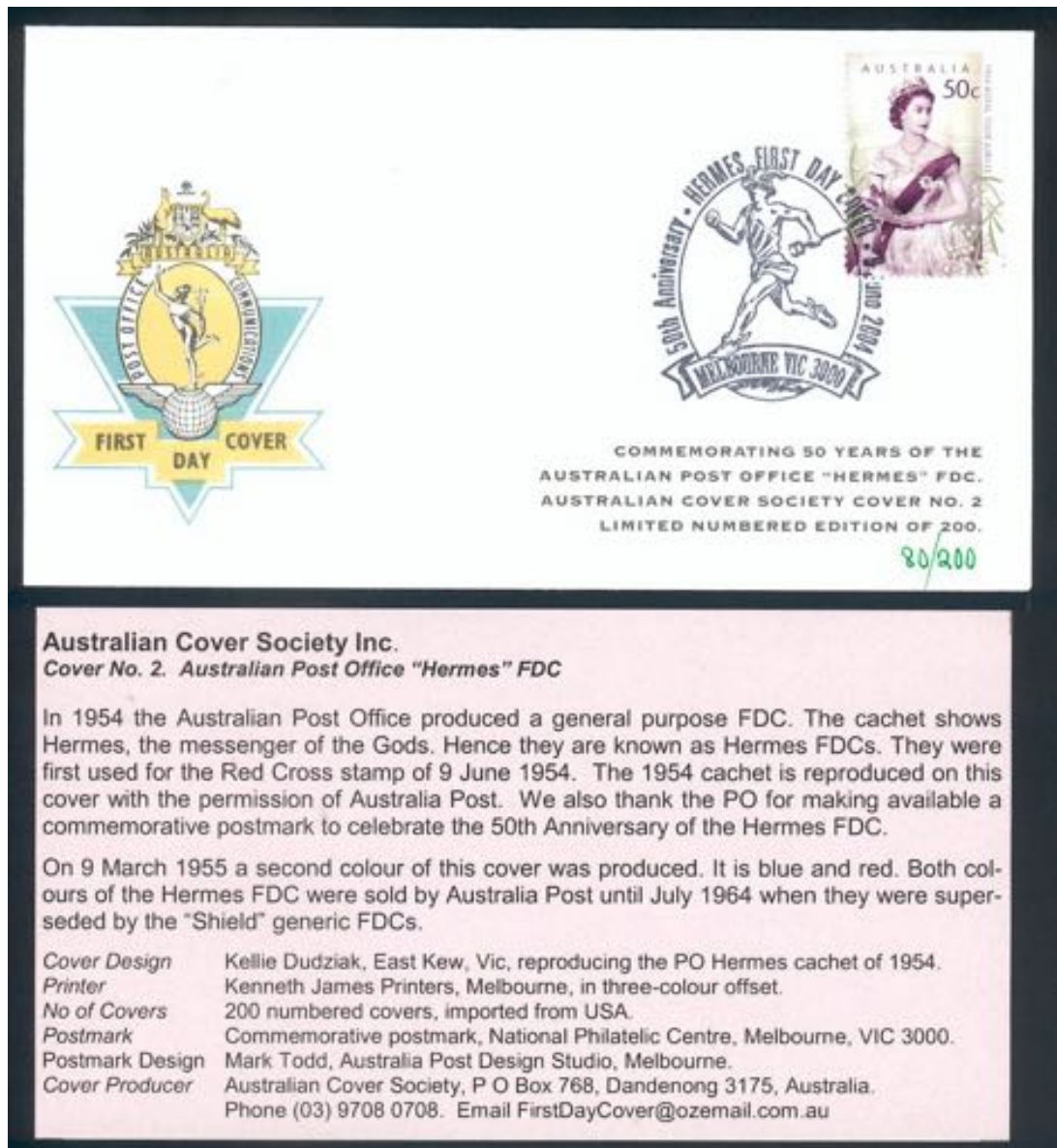


Abb.10: Souvenircover der ACS zum 50. Hermes Jubiläums mit Begleittext.

Literatur:

Michael Moore in: Journal of the Australian Cover Society, The Cover Collector, No.5, p30ff, "Post Office Hermes"

Rodney A. Perry in: Journal of the Australian Cover Society, The Cover Collector, No.6, p22, "Early Use of Post Office Shield Covers"

Michael.kopp@sqare.de

Dieser Artikel wurde für die Webdarstellung in der Auflösung reduziert. Das Original finden Sie im Bumerang